



GEMEINDEAMT LORÜNS

Niederschrift

Über die am 14. November 2006 um 19:00 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus abgehaltene
15. Sitzung der Gemeindevertretung Lorüns.

Anwesende:

Vorsitzender: Bürgermeister Ladner Lothar

Gemeindevertreter: Vizebürgermeister Batlogg Klaus-Peter
Dr. Wierer Peter
Stocker Ulrike (Schriftführer)
Batlogg Manfred
Batlogg Reinhard
Ing. Batlogg Andreas
Sauerwein Christian
Batlogg Nikolaus

Entschuldigt: Mag. Kurzemann Gerd

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Niederschrift vom 10. Oktober 2006
2. Berichte des Bürgermeisters
3. Neubau Rettungsheim Bludenz
4. Forstwirtschaftliche Maßnahmen
5. Beratung und Beschlussfassung Sanierung EG Wohnung HNr. 5
6. Steuern und Gebühren 2007
7. Allfälliges



Als Vorsitzender begrüßt Bürgermeister Ladner Lothar die erschienenen Mandatäre und berichtet, dass Gemeindevertreter Mag. Kurzemann Gerd aus beruflichen Gründen der Sitzung nicht beiwohnen kann. Der Vorsitzende weist auf die in der Einladung bekannt gegebene Tagesordnung hin. Er eröffnet sodann die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung zur 15. Sitzung ordnungsgemäß ergangen ist und die Beschlussfähigkeit vorliegt

ad 1) Genehmigung der letzten Niederschrift vom 10. Oktober 2006

Die Niederschrift vom 10. Oktober 2006 wurde allen Gemeindevertretern zugesandt, eine neuerliche Verlesung wurde als nicht notwendig erachtet. Die Niederschrift wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und unterfertigt.

ad 2) Berichte des Bürgermeisters

Herr Markus Lerch, Lorüns HNr. 77, teilte am 23. Oktober der Gemeinde mit, dass die Firma Feinspitz ihre Tätigkeit einstellt und die Lagervorräte, sowie die noch vorhandenen Kunden von der Firma Pfanner übernommen werden.

Der geplante Erweiterungsbau kommt somit nicht zustande. Der Erwerb des Grundstückes GSt.Nr. 197/1 von der Gemeinde Lorüns ist daher auch hinfällig geworden. Bgm. Ladner hat Herrn Lerch gebeten, diese neue Situation der Gemeinde schriftlich mitzuteilen und falls der Gemeindeschuppen und der gepachtete Grundstückstreifen nicht mehr benötigt werden den Miet- bzw. Pachtvertrag rechtzeitig zu kündigen. Dies ist bisher jedoch noch nicht erfolgt.

Am 23. Oktober 2006 fand eine Bausitzung mit den Fachplanern für die Friedhofserweiterung statt. Dabei wurde seitens des Architekten Christian Vonier dem Statiker und Bauphysiker das Projekt vorgestellt und gebeten die entsprechenden Berechnungen in Abstimmung mit ihm vorzunehmen. Vergangene Woche haben auch bereits Gespräche mit der Raumplanungsstelle DI Grasmugg und Pfarrer Haas stattgefunden. Beide Herren haben das Projekt positiv beurteilt und die Dorfplatzmitgestaltung für die Gemeinde als sehr wichtig und zukunftsorientiert gesehen. Da eventuell auch eine Kirchen-Außenrenovierung seitens des Kirchenrats angedacht wird und dies bei der Gesamtgestaltung sehr entscheidend ist, wird die Diözese in die Planung ebenfalls eingebunden. Es fand auch eine Besprechung zwischen Pfarrgemeinderat und dem Diözesanbaumeister Berthold über eventuell Außensanierungsarbeiten bei der Kirche statt. In einer außerordentlichen Sitzung am 23. November 2006 ist geplanten den Planungsentwurf der Gemeindevertretung und dem Friedhofsausschuss zu präsentieren und anschließend das Projekt bei der Behörde zur Genehmigung einzureichen.

Baum. Hassler wird noch ein Angebot für Rammsondierungen einholen. Diese reduzierte Baugrunduntersuchung ist auf Grund von Erfahrungen vom Schulhauserweiterungsbau erforderlich.

Die anfallenden Kosten für Planung (Architekten und Fachplaner), sowie für Sondierungsarbeiten sind im Budget 2006 nicht vorgesehen und müssen durch andere Einsparungen bzw. Mehreinnahmen abgedeckt werden.

Alpmeister Batlogg Josef teilte in einem Gespräch am vergangenen Wochenende mit, dass auf Grund der Witterungsverhältnisse die geplanten Erdarbeiten bei der Alphütte auf der Alpe Rongg eventuell dieses Jahr nicht mehr ausgeführt werden können und auf das kommende Jahr verschoben werden müssen.

Auf Wunsch des Besitzers eines Ferienhauses am „Ronggbühel“, Walter Norbert, wird in den nächsten Tagen eine Besprechung mit dem zuständigen Waldaufseher Herr Stocker bezüglich einer Ausholzung am „Ronggbühel“ stattfinden.

Bei der Funktionskontrolle der Feuerlöschklappe bei der Wasserfassung wurde festgestellt, dass der Motorantrieb nicht funktioniert. Von der Firma Siemens wurde der Motorantrieb bereits zur Reparatur eingeschickt. Derzeit ist daher nur eine manuelle Betätigung möglich. In diesem Zusammenhang wird noch die Möglichkeit einer Fernbedienung der Feuerlöschklappe von der Florianstation im Feuerwehrhaus aus oder eine Aktivierung mittels Handy geprüft.

Die Firma Lechner Silvia, die an der Silvrettastraße eine Designerwerkstätte errichtet, teilte mit, dass in diesem Jahr nur noch die Fundamentierung erfolgt. Der Hauswasseranschluss und der Kanalanschluss ist aber bereits bescheidgemäß durchgeführt worden.

Heute fand eine Besprechung bezüglich Optimierung der Heizanlage bzw. bessere Steuerungsmöglichkeiten der einzelnen Räume in der Volksschule und im Mehrzwecksaal mit der Firma Sauter und der Firma Wagner statt. In den nächsten Tagen wird ein Vorschlag mit entsprechender Kostenaufstellung unterbreitet.

Die Stadtgemeinde Bludenz beabsichtigt auf dem Davennastock auf Lorünser Gemeindegebiet eine Forststraße – „Stichweg Davenna-Rappenkopf“ – zu errichten und hat bei der Bezirkshauptmannschaft um die Erteilung der naturschutzrechtlichen und forstrechtlichen Bewilligung angesucht. Über dieses Ansuchen findet am Dienstag, den 21. November 2006 eine Verhandlung statt. Der geplante Stichweg hat eine Länge von ca. 500 Meter und liegt auf dem Grundstück GSt. Nr. 611/1, das im Eigentum der Stadt Bludenz steht.

Für Mittwoch, den 22. November 2006 hat die Bezirkshauptmannschaft die gewünschte Besprechung bezüglich der erfolgten Ablagerungen von Murenmaterial aus dem Vensertobel am linken Illufer im Bereich zwischen der ARA Montafon und der ehemaligen Wasserfassung des VKW-Kraftwerkes anberaumt. Dabei soll mit den Verantwortlichen auch eine Lösung für künftige Ablagerungen gefunden werden.

Die konstituierende Sitzung der Regionalplanungsgemeinschaft Walgau – Bezirk Bludenz - fand am 16. Oktober 2006 statt. Zum neuen Obmann wurde der Bürgermeister der Stadt Bludenz Herr Josef Katzenmayer gewählt.

Bei der bereits abgehaltenen zweiten Sitzung der Regio, am 8. November 2006, wurde neben dem Beschluss sich mit der Regio Walgau – Bezirk Feldkirch - über eine künftige gemeinsame Regio zu beraten wurde auch der Wunsch von Eltern eine Montessori-Schulklasse in Bludenz oder Umgebung anzubieten diskutiert. Dabei wurde festgestellt, dass keine geeigneten Räumlichkeiten vorhanden sind, die eine sofortige Umsetzung möglich machen. Eine Umsetzung dieser Unterrichtsform wird aber auch sehr kritisch gesehen und

bedarf einer genaueren Abklärung mit der Schulbehörde und dem Bezirksschulrat. Neben der Finanzierung wäre speziell für kleine Gemeinden eine Einführung einer Spezialschule im Grundschulbereich kritisch zu sehen. Da es dadurch zu Auflösungen von Klassen bzw. Kleinschulen kommen könnte. Überlegenswert wäre vielleicht ob die Prinzipien der Montessorischulen nicht noch mehr in das Regelschulwesen einfließen sollen, wie es bisher schon geschieht.

Im kommenden Jahr wird der gelbe Sack nicht mehr von der Firma Branner abgeholt, sondern von der Firma Stark GmbH aus Lindau. Dies hat für unsere Gemeinde die Folge, dass der Abfuhrtag für den gelben Sack nicht mehr am Montag sondern, am Mittwoch sein wird. Rest- und Bioabfall wird weiterhin am Montag abgeholt. Alle Termine werden in einem Abfuhrkalender vermerkt sein.

Am kommenden Mittwoch, dem 15. November 2006, findet eine Informationsveranstaltung mit dem Titel „Job-Plan“ für die Regio Bludenz im ValBlu um 19.00 Uhr statt zudem alle eingeladen sind. Inhalte der Veranstaltung ist die zukünftige Rolle und Bedeutung der Frau in der Wirtschaft, Facharbeitermangel, geschlechtsgerechte Arbeitswelt, Einkommen von Frauen und Männer in Vorarlberg und anderes.

Bei der letzten Standessitzung wurde beschlossen, einen Antrag an die Landesregierung zu stellen die L188 zur Gänze mit Montafonerstraße zu benennen. Bisher hatte die Straße je nach Abschnitt verschiedene Bezeichnungen (Silvrettastraße, Montafonerstraße, Gantschiererstraße).

ad 3) Neubau Rettungsheim Bludenz

Der derzeitige Bauzustand, das Fehlen von Räumlichkeiten und der gewachsene Fuhrpark erfordern einen Neubau. Für das derzeitige Gebäude besteht seitens der Krankenhausbetriebsgesellschaft Interesse. Obwohl bereits eine Ablösesumme mit der Krankenhausbetriebsgesellschaft vereinbart ist, ist noch ungeklärt wie damit umgegangen wird, dass das Grundstück bei der Errichtung von der Stadt Bludenz zur Verfügung gestellt wurde.

Wie in der letzten Gemeindevertretungssitzung berichtet wurde bisher von einem PPP-Mietmodell ausgegangen. Das dafür vorgesehene Grundstück, gegenüber dem bestehenden Gebäude gehört der Firma I+R Schertler. Jedoch wurde in der letzten Besprechung auch der Kauf eines Grundstückes in Erwägung gezogen und so andere Finanzierungsmodelle diskutiert. Beim bisher geplanten Finanzierungsmodell auf Grundlage des bestehenden Aufteilungsschlüssels würden die Kosten für die Gemeinde Lorüns jährlich € 1083,- betragen.

Da noch einige wichtige Punkte ungeklärt sind kann die Gemeindevertretung nur einen Grundsatzbeschluss fassen. Die Einsicht der Gemeindevertretung besteht, dass ein neues Rettungsheim mit Unterbringung von Wasser- und Bergrettung von Nöten ist.

ad 4) Forstwirtschaftliche Maßnahmen

In der letzten Sitzung des Forstausschusses wurde vor allem besprochen wo im kommenden Jahr Nutzholz und Brennholz geschlagen werden soll.

Die Schlägerarbeiten der VKW haben 18 Brennholzklafter und etwas Nutzholz ergeben, die Klafter sind bereits am Holzlagerplatz der Gemeinde.

Die Nutzholzschlägerung im Ausmaß von 150/fm ist im Bereich „Drei Wege“ taleinwärts geplant. Dort wird schätzungsweise auch genügend Brennholz anfallen, so dass die restlichen Klafter so abgedeckt werden können. Die Meldung der gewünschten Klafter erfolgt, wie gewohnt im Jänner.

In letzter Zeit wurden Grenzbegehungen am Lorünser Berg durchgeführt und sollen mit den betroffenen Besitzern (Hartmann, Oswald, Zech) nochmals abgegangen werden.

Die Grenzabklärungen, um unklare Grenzverläufe zu bereinigen werden, sukzessive in den nächsten Jahren weiter geführt.

Immer wieder führt der Zeitraum von privaten Holzschlägerungen zu Diskussionen. Die Gemeinde versucht in Zusammenarbeit mit Forst und Jagd durch ein Informationsschreiben die Bevölkerung sensibel für die Belange der Jagd zu machen.

Die Gemeinde ist oft froh über die Initiative von Privaten die auch kurzfristig den einen oder anderen Windwurf aufarbeiten. Grundsätzlich sollte jedoch die Vorgangsweise eingehalten werden dass sich interessierte Personen an die Gemeinde wenden und nicht direkt an den Waldaufseher. Der Waldaufseher wiederum wird auch alle anstehende Arbeiten die von Privatpersonen durchgeführt werden können der Gemeinde bekannt geben.

Auf Anfrage des Sportklubs Lorüns wird der Waldaufseher überprüfen ob eine Tanne deren Wurzeln sich bereits in den Sportplatz erstrecken gefällt werden kann.

ad 5) Beratung und Beschlussfassung Sanierung EG Wohnung HNr. 5

Der Bauausschuss hat nach Besichtigung der Gemeindewohnung HNr. 5 festgestellt, dass der schlechte Zustand, Raumhöhen, die ungünstige Raumaufteilung – Nasszelle außerhalb der Wohnung- eine aufwändige Sanierung notwendig machen.

Eine detaillierte Planung kann erst nach der Freilegung von Wand und Decken vorgenommen werden.

Für die Sanierung muss ein Gesamtkonzept von einem Fachmann erstellt werden, das auch die anderen Wohneinheiten mit einbezieht.

Die Gemeinde wird mit Herren Neyer Herbert als Besitzer des Nachbargrundstückes Kontakt aufnehmen um die herrschende Parkplatznot zu verbessern.

Steuern und Gebühren 2007

Nach eingehender Beratung wurden die Gebühren und Steuern für das Jahr 2007 ohne Erhöhung beibehalten, einzig bei den Abfallgebühren und kommt es zu einer 3 % Erhöhungen. Diese Erhöhung resultiert aus erhöhten Kosten beim Entsorger und dadurch dass das Angebot um Grünmüllentsorgung und Entsorgung des Elektroschrotts erweitert wurde. Eine geringfügige Erhöhung erfolgte auch bei der Abgabe von Brennholz am Stock und bei den Stundenlöhnen bei Arbeiten für die Gemeinde. Der Beschluss der Gebühren und Steuern erfolgte einstimmig.

Gebühren, Steuern und Abgaben für 2007		
Abfallgebühr	€	€ inkl.
Einpersonenhaushalt	23,63	26,00
Kleinhaushalt (bis 3 Personen)	49,09	54,00
Großhaushalt	71,81	79,00
Ferienwohnung	49,09	54,00

Vermieter und Beherbergungsbetriebe:

bis 5 Betten	23,63	26,00
bis 10 Betten	49,09	54,00
bis 15 Betten	71,81	79,00
bis 20 Betten	98,18	108,00

Gewerbebetriebe:

Holcim Vbg. GmbH	305,45	336,00
Montana GmbH	206,36	227,00
Gasthaus Hirschen	84,54	93,00
Chinarestaurant Jasmin	84,54	93,00
Fa. Wallnöfer	50,90	56,00
Fa. Dobler	50,90	56,00
Fa. Linder Druck	50,90	56,00

Abfallsäcke/-Etiketten:

Abfallsack/Etikette Biomüll 8 l	0,55	0,60
Abfallsack/Etikette Biomüll 15 l	1,00	1,10
Abfallsack/Etikette Restmüll 40 l	2,64	2,90
Abfallsack/Etikette Restmüll 60 l	3,91	4,30
Containergebühr Restmüll 120 l	7,82	8,60
Containergebühr Restmüll 660 l	42,91	47,20
Containergebühr Restmüll 800 l	52,00	57,20
Containergebühr Restmüll 1000 l	62,50	71,50
Containergebühr Bioabfall 120 l	9,36	10,30
Containergebühr Bioabfall 240 l	18,73	20,60
Sperrige Hausabfälle Wertmarken	8,36	9,20

Sperrige Gartenabfälle (Äste):	€	€ inkl.
Handwagen, PKW-Anhänger etc.		5,50
Traktoranhänger/Pritschenwagen		11,00
LKW-Ladefläche		25,00

Problemstoffe:

Kühlgeräte ohne Plakette	kostenlos	
Fernsehgeräte, Bildschirme etc.	kostenlos	
Weißware (Waschmaschinen, etc.)	kostenlos	
Leuchtstofflampen	kostenlos	
Sparlampe	kostenlos	
Elektroschrott (Radio, Haushaltsg.) /kg	kostenlos	
Trockenbatterien	0,33	0,36
Autobatterien	3,18	3,50

Wassergebühr

Wasserbenutzungsgebühr	0,80	0,88
Anschlussgebühr/m ²	20,25	22,28
Wassermessergebühr	10,00	11,00
Bewertungseinheit	27 %	
Bauwassergebühr	45,46	50,00

Kanalgebühr

Benutzungsgebühr	1,50	1,65
Beitragssatz/m ²	22,40	24,64
Bewertungseinheit f. d. Erschließungsbeitrag	5 %	
Bewertungseinheit f. d. Anschlussbeitrag	27 %	

Brennholz

Klafter (3 fm) - über 50 % Buche /fm	36,36	40,00/fm
Klafter (3 fm) - unter 50 % Buche /fm	27,27	30,00/fm
Brennholz Buche am Stock /fm		12,00/fm
Brennholz Fichte am Stock /fm		9,00/fm
Wegbenutzungsgeb. Brennholzabtr.ansp./fm	1,80	2,16
Wegbenutzungsgeb. Nutzholzabtr.ansp./fm	3,70	4,44

Friedhofgebühren

Familiengrab - Ankauf	185,00
Doppelgrab - Ankauf	185,00
Reihengrab - Ankauf	92,50
Familiengrab	30,00
Doppelgrab	30,00

Einzelgrab	15,00
Leichenkammerbenützungsg Gebühr pro Tag	20,00
Bestattungsgebühr	450,00

Pachte

Alppacht Rongg	500,00
Grund Gargellen/Ferienhaus	Index
Reitplatz Bodenpacht	Index
Jagd pacht Rongg	Index

Mieten

HNr. 1 OG Mangeng	Index
HNr. 1 DG Juen	Index
HNr. 5 EG	Index
HNr. 5 OG I Marte	Index
HNr. 5 OG II Walser	Index
HNr. 5 OG I Marte	Index

Steuern

Grundsteuer A	500 %
Grundsteuer B	500 %
Vergnügungssteuer	10 %
Hundesteuer	25,00/50,00

Entschädigungen

Schriftführergebühr/Niederschrift	20,00
Reinigungsdienst/h	10,00
Reinigungsentgelt Foyer	18,00
Reinigungsentgelt Saal	36,00
Stundenlohn Arbeiter	13,00
Servitutsholz (Sägestamm)/m ³	21,80
Botengang (Flugblätter, alle Haushalte)	15,00
Botengang (Listen, Umfragen m. Unterschrift)	18,00
Kilometerentgelt	0,376

Mehrzwecksaal-Benützungsg Gebühr

Für Ortsvereine (neben der Sonderregelung):

Saal für Sportausübung	4,00
Großveranstaltung (1 pro Jahr)	75,00
Mehrzwecksaal-Benützungsg Gebühr	125,00
Küche	95,00
Foyer	22,00
Foyer (1 pro Jahr)	15,00



Foyer inkl. Küche kalt (Gastronomie)	45,00
Foyer inkl. Küche kalt (Gastronomie/1 pro Jahr)	22,00
Kreativraum	4,00

Alle anderen Veranstalter (Firmen, Private etc.)

Saal	270,00
Saal (Gymnastik, Yoga ...)	11,00
Küche	170,00
Foyer	45,00
Foyer inkl. Küche kalt	100,00
Kreativraum	22,00

ad 6) Allfälliges

Vizebürgermeister Batlogg Klauspeter berichtet, dass an der Böschesstraße wieder größere Mengen von Abfall (Schischuhe, mehrere Autoradios, Schneeketten,...) abgelagert wurden. Die Gemeinde wird für den Abtransport sorgen um die Situation nicht noch mehr zu verschlimmern.

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeindevertreter: